

# Vorbericht

(§ 1 Abs. 3 Nr. 1, § 6 KommHV-Doppik)

Markt Cadolzburg

## für das Haushaltsjahr 2022

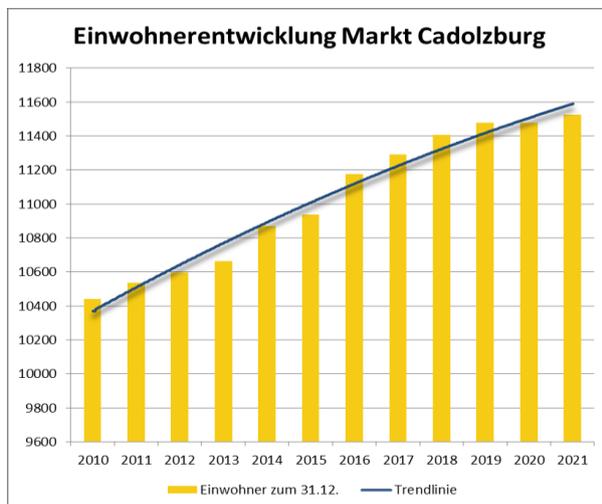


## I. Strukturelle Daten der Marktgemeinde

### 1. Bevölkerungsentwicklung

Der Markt Cadolzburg besteht aus insgesamt 14 Ortsteilen einschließlich des Hauptortes Cadolzburg.

Die **Wohnbevölkerung** des Marktes Cadolzburg ist im vergangenen Jahr nach einer Stagnation 2019 - 2020 erneut um 49 Einwohner gestiegen. Zum 31.12.2021 hat der Markt Cadolzburg 11.524 Einwohner. Es konnten 2021 93 Geburten verzeichnet werden, das sind 2 weniger als 2020, gleichzeitig kam es zu 110 Sterbefällen, dies sind 27 weniger als im Vorjahr. Bei den weiteren Veränderungen handelt es sich um Zu- und Wegzüge. Geringe Einwohnerrückgänge verzeichnet Wachendorf (-12) und Greimersdorf (-11). Größere Zuwächse sind in Egersdorf (+33) und im Hauptort (+30) zu verzeichnen.



Ortsteil	Einwohner
	31.12.2021
Cadolzburg	5546
Wachendorf	2136
Egersdorf	1358
Egersdorf-Waldsiedlung	261
Steinbach	372
Deberndorf	721
Ballersdorf	22
Rütteldorf	72
Vogtsreichenbach	116
Zautendorf	193
Roßendorf	153
Gonnernsdorf	90
Greimersdorf	268
Seckendorf	216
<b>Gesamt:</b>	<b>11.524</b>

### 2. Gemeindefläche / Infrastruktur / öffentliches Grün

Die Ortsteile des Marktes Cadolzburg verteilen sich auf eine gesamte Gemeindefläche von **4.542 Hektar (ha)**. Die Länge des zu unterhaltenden **Gemeindestraßennetzes** liegt seit 2015 konstant bei **68,239 km**.

Aus dem 2016 beschlossenen **Straßenbauprogramm** wurde im Haushaltsjahr 2021 die komplette Erneuerung im Vollausbau der Unteren Bahnhofstraße abgeschlossen. Die Restauszahlung der Förderung in Höhe von **110.000 Euro** wird im Haushaltsjahr 2022 erwartet.

Der Ausbau der Markgraf-Alexander-Straße läuft bereits seit 2021, für die Fertigstellung werden **500.000 Euro** an Finanzmitteln im Haushaltsplan bereitgestellt. Insgesamt stehen für diese Maßnahme Kosten in Höhe von 640.000 Euro einer Fördersumme von 250.000 Euro gegenüber. Von diesen Einnahmen werden im Haushaltsjahr 100.000 Euro erwartet, der Rest im Jahr 2023.

Weiterhin soll in diesem Zuge das Areal um den Bahnhof aufgewertet werden. Hierfür werden Finanzmittel in Höhe von insgesamt **400.000 Euro** bereitgestellt, gleichzeitig werden Fördergelder in Höhe von 240.000 Euro erwartet, davon 120.000 Euro in 2022.

Für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Cadolzburg-Egersdorf mit dem Ausbau des zugehörigen Gehweges sind im Haushalt **745.000 Euro** eingestellt. Die Planungen hierfür haben bereits 2021 begonnen, die Durchführung ist für 2022 geplant.

Der gleiche Zeitplan gilt für die Maßnahme „Gehweg in Vogtsreichenbach vom Anwesen Schönleben bis Körber“, für die erneut **610.000 Euro** im Haushalt 2022 bereitgestellt werden. Die Finanzierung der Maßnahme könnte über Erschließungsbeiträge (erstmalige Erschließung) -zumindest teilweise- refinanziert werden.

Derzeit führen die Gemeindewerke Kanalsanierungen in der Pfannenstielstraße durch. Wenn diese abgeschlossen sind, wird der Markt Cadolzburg die Trag- und Deckschicht der Straße für **241.000 Euro** erneuern.

Für die Deckensanierung am Schlosshof (Deberndorf) sind **45.000 Euro** im Haushalt veranschlagt.

Mit den **Planungen** zum Vollausbau der Alten Fürther Straße (Finanzbedarf 2022: **30.000 Euro**), und den Planungen der Sanierung der OVS Vogtsreichenbach - Ammerndorf (Finanzbedarf 2022: **20.000 Euro**) soll 2022 begonnen werden.

Am Marktplatz soll eine barrierefreie Wegeverbindung entstehen. Nach der Planungsphase im Jahr 2021, werden für die Durchführung im Haushaltsjahr 2022 **115.000 Euro** veranschlagt, gleichzeitig erwartet der Markt im Jahr 2023 hierfür eine Förderung in Höhe von **80.000 Euro**, die durch die Bauverwaltung bereits im Vorjahr noch vorausschauend generiert werden konnte.

Für die Neugestaltung der Seitenbereiche an der Staatsstraße 2409, wurden Finanzmittel (**50.000 Euro**) für Bürgerbeteiligungsverfahren und Planungsleistungen im Haushaltsjahr 2022 bereitgestellt. Die Durchführung von baulichen Maßnahmen wird dann in den kommenden Jahren zeitgleich mit der Sanierung der Staatsstraße durch das Staatliche Bauamt erfolgen.

Mit den Planungen für die Erschließung der Straße Am Hasensprung soll 2022 begonnen werden, damit der Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen kann (Haushaltsansatz 2022: **25.000 Euro**, Finanzplan 2023: 140.000 Euro).

Zudem sollen im vorliegenden Haushaltsjahr die Planungen im Bereich Mobilität & Verkehr weiterhin aktiv vorangetrieben werden: So sind zum Thema Verkehrswende **10.000 Euro** Planungs- und Projektkosten, für ein Beschilderungskonzept **10.000 Euro**, und für das Parkraumkonzept **40.000 Euro** im Haushalt eingestellt.

Für das Bauleitplanverfahren Schulstandort werden **20.000 Euro** bereitgestellt.

Für die bereits 2021 beauftragte Erstellung eines ersten Nutzungskonzepts für das Sägewerksareal wurden zum Ausgleich ausstehender Rechnungen 10.000 Euro berücksichtigt. Die städtebauliche Entwicklungsplanung für das Sägewerksareal, und einem eventuellen Architektenwettbewerb wurden **30.000 Euro** vorgesehen.

Die Durchführung des Projekts „boden:ständig“ in Vogtsreichenbach als Maßnahme der Flurbereinigung wurde 2020 begonnen und konnte 2021 nahezu abgeschlossen werden (Ausgaben bisher rund 419.000 Euro/Förderung bisher 267.500 EUR). Im Haushaltsjahr 2022 ist noch eine Restzahlung von ca. **45.000 Euro** durch den Markt zu leisten, gleichzeitig wird

die ausstehende Fördersumme in Höhe von **123.500 Euro** vom Amt für ländliche Entwicklung erwartet.

Für allgemeine Maßnahmen von Straßensanierungsarbeiten sind insgesamt **370.000 Euro** eingeplant, darin enthalten sind die jährliche Vergabe des laufenden Straßenunterhalts (**150.000 EUR**) sowie Materialkosten für Eigenleistungen (**100.000 Euro**).

Für die **FTTH-Erschließung** durch die Deutsche Glasfaser entstehen dem Markt keine Investitionskosten, da es sich um ein ausschließlich privatwirtschaftliches Ausbauprojekt handelt. Allerdings soll der damit zusammenhängende doch beachtliche Verwaltungsaufwand (z.B. Erlass von straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, Bauüberwachung, Spartenaukünfte, etc.), nicht unerwähnt bleiben, der dem Projektträger nur teilweise in Rechnung gestellt werden kann.

Für die **Pflege der öffentlichen Grünflächen** (Straßenbegleitgrün, Baumscheiben, Blühwiesen und ähnliches), einschließlich Maßnahmen zur Bekämpfung des **Eichenprozessionsspinner**s werden dieses Jahr **121.650 Euro** berücksichtigt. Darunter fallen unter anderem auch **75.000 Euro** für die Befestigung und Begrünung der Ortseinfahrt Cadolzburg von Wachendorf kommend.

Der gemeindliche Bauhof wird einen bedeutenden Teil der Grünpflege erneut selbst übernehmen.

### **3. Öffentliche Einrichtungen und Projekte**

#### **3.1 Gemeindewerke Cadolzburg (GWC)**

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Versorgung von Teilgebieten mit Strom, wird durch die Gemeindewerke Cadolzburg außerhalb der allgemeinen Verwaltung als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Die Gemeindewerke Cadolzburg unterliegen damit als Eigenbetrieb nach Art. 88 Abs. 1 GO, §§ 5,13 EBV einer gesonderten Wirtschaftsführung. Der entsprechende Wirtschaftsplan 2021 liegt dem Haushaltsplan des Markts Cadolzburg bei, und findet in der Haushaltssatzung des Marktes seine Berücksichtigung.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 führt im Wesentlichen die Projekte bzw. Investitionen aus den Jahren 2019 bis 2021 fort. Die im Jahr 2021 begonnene **Maßnahme 4** des Generalentwässerungsplans, Kanalbauarbeiten entlang des Brunnlohbachs bis zum Oberdorfweg in Egersdorf, wird in diesem Jahr fertiggestellt. Mit der **Maßnahme 5**, in der Pfannenstielstraße Höhe Bahnhof bis einschließlich an der Bahn auf Höhe zu den Eichen, wird im Frühjahr begonnen. Fertigstellung der Maßnahme 5 wird noch in diesem Jahr anvisiert. Der Erweiterungsneubau des **Wasserhochbehälters Cadolzburg** wird in diesem Jahr fertiggestellt. Die erste Wasserkammer ist bereits im Jahr 2021 an das Wasserversorgungssystem angeschlossen worden. Weitere notwendige Sanierungsarbeiten in den Sparten Wasser, Abwasser und Strom, werden dieses Jahr ebenfalls durchführt.

Bei den Zentralen Diensten sind Projekte zur **Digitalisierung** eingeplant, wodurch eine höhere Effizienz angestrebt wird. Über diese Kostenfaktoren hinaus wird eine Vielzahl an kleineren aber nichtsdestotrotz wichtigen Maßnahmen und Projekten durchgeführt.

Die für die kommenden 5 Jahre vorgesehenen Maßnahmen des **Generalentwässerungsplans**, die mit einem Investitionsaufwand von ca. 15 Millionen Euro brutto für umfangreiche Ersatz- und Erweiterungsprojekte kalkuliert sind, werden anhand eines **Strukturkonzepts**, welches in 2021 fertiggestellt worden ist, und in Zusammenarbeit mit behördlichen Akteuren, evaluiert. Dabei sind zusätzliche Maßnahmen aber auch der Wegfall bzw. die zeitliche Verschiebung von Maßnahmen Optionen, um eine nachhaltige Entwicklung in der Sparte Abwasser zu ermöglichen.

Die notwendigen Schritte um das **Versorgungsgebiet** des Wasserbeschaffungsverbands Egersdorf in das Wasserversorgungssystem der Gemeindewerke aufgehen zu lassen, werden in diesem Jahr geprüft, da die Absicht sowohl des Wasserbeschaffungsverbands, sowie seitens der Gemeindewerke besteht, noch bis zum Jahr 2025 eine Übernahmeregulung zu finden.

Im Jahr 2022 wird damit begonnen einen auf alle Sparten bezogenen, **integrierten Netzplan** für den Zeitraum von 20 Jahren zu erarbeiten, um damit eine nachhaltige Entwicklung der Gemeindewerke zu erreichen.

Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Maßnahmen und Projekten sowie zur wirtschaftlichen Lage der Gemeindewerke sind dem Wirtschaftsplan 2022 der Gemeindewerke Cadolzburg zu entnehmen.

In diesem Jahr wird zudem an der grundlegenden konzeptionellen Ausrichtung der Gemeindewerke, gemeinsam mit der Führungsebene der Marktverwaltung sowie mit dem Marktgemeinderat, weiter gearbeitet. Im Vorjahr wurden bereits die ersten Maßnahmen beschlossen, damit die Gemeindewerke sich intensiv bezüglich der Ziele Nachhaltigkeit im Sinne von Wirtschaftlichkeit und Ökologie, Regionalität, Kundenzufriedenheit bzw. dem Mehrwert für den Bürger ausrichten können.

### **3.2 Baubetriebshof**

Der **Baubetriebshof** wird als Regiebetrieb (Art. 88 Abs. 6 GO) über die laufende Haushaltswirtschaft innerhalb der allgemeinen Verwaltung geführt.

Im Haushaltsjahr 2022 wird weiter in Maschinen, Werkzeuge und Werkstattausstattung (**28.100 Euro**) investiert. Ebenso steht die Beschaffung eines Dienstfahrzeugs für den Hausmeister der Mehrzweckhalle (E-Mobilität - **34.260 Euro**, gleichzeitig **Förderung ca. 11.000 Euro**), eine Ersatzbeschaffung für das Multicar (**76.000 Euro**) und der Erwerb eines eigenen Minibaggers (**40.000 Euro**) auf dem Programm. Ein neuer LKW mit Kran (**311.000 Euro**) war bereits im Haushaltsjahr 2021 bestellt und veranschlagt worden, durch Lieferverzögerungen kommt die Ausgabe aber erst im Haushaltsjahr 2022 zu tragen, daher erscheint dieser Ansatz erneut. Der mittlerweile reparaturanfällige LKW kann dafür in Zahlung gegeben werden (Einnahme **45.500 Euro**)

Das Gebäude des Betriebshofes ist bisher nicht gedämmt. Die bereits beschaffte Dämmung soll an das Gebäude angebracht werden und im Anschluss verputzt werden. Hierfür werden **50.000 Euro** in den Haushalt eingestellt. Ebenso muss die defekte Toranlage an der Einfahrt zum Betriebshof erneuert werden (**20.000 Euro**).

In den allgemeinen Grundstücks- und Gebäudeunterhalt fließen im Haushaltsjahr 2022 circa **183.100 Euro**, davon sind rund **80.000 Euro** für die Instandhaltung der eigenen Kindergartengebäude und des AWO Kinderhort in der Schützenstraße vorgesehen.

Maßnahmenkosten von gut **100.000 Euro** sind im Friedhofsbereich, für das Rathausgebäude, dem Historischem Museum im Heimathaus Cadolzburg, die eigenen Sportstätten sowie der weiteren baulichen Anlagen des Marktes (u.a. für die Behebung von baulichen Sicherheitsbeanstandungen) vorgesehen.

Die Sanierung der Kapelle Seckendorf geht nach den Planungsphasen der Vorjahre nun in die Umsetzung (Ansatz 2022: **465.000 Euro**; für 2023: 155.000 Euro).

### **3.3 Friedhöfe**

Im Bestattungswesen betreibt der Markt Cadolzburg den **Friedhof Cadolzburg** und den **Friedhof Zautendorf**.

Für die Ausgestaltung des Friedhofs in Zautendorf wurde eine Arbeitsgruppe mit Bürgern vor Ort gegründet. 2020 gab es zwar bereits erste Abstimmungen, allerdings konnten aufgrund der pandemiebedingten Versammlungsverbote bisher keine konkreten Maßnahmen in Angriff genommen werden. Dies ist nun erneut für 2022 vorgesehen, hierfür werden für die Planung und erste Maßnahmen **2.000 Euro** im Haushaltsplan zur Verfügung gestellt. Für den Wegebauunterhalt und sonstigen baulichen Unterhalt auf den Friedhöfen werden **15.000 Euro** berücksichtigt.

Die Außenmauer des Friedhofes Cadolzburg soll für **8.000 Euro** saniert werden.

Der Friedhofsbereich ist eine sog. kostendeckende Einrichtung (vgl. Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG). Im Jahr 2021 wurde die regelmäßige Neukalkulation der Friedhofsgebühren (Art. 8 Abs. 6 Satz 1 KAG) begonnen, und soll zeitnah im laufenden Haushaltsjahr als Grundlage für die Anpassung der Gebührensatzung zur Verfügung stehen.

### **3.4 Kultur & Sport**

Das **Historische Museum im Heimathaus Cadolzburg** war pandemiebedingt in den Jahren 2020 und 2021 einige Wochen geschlossen. Während der Schließung konnten die Mitarbeiter mit Grundinventarisierungen und Arbeiten im Depot gut und sinnvoll weiter beschäftigt werden. Im Jahr 2022 soll nun intensiv die Mängelbeseitigung der Dauerausstellung voran gebracht werden. Hierzu gab es einen gerichtlichen Vergleich mit der ehemaligen Museumsleitung, auf dessen Grundlage **21.000 Euro** in den Haushalt 2022 zur Behebung der Versäumnisse eingestellt wurden.

2021 wurde eine Videoüberwachungsanlage für die musealen Ausstellungsräume angeschafft, um den Versicherungsschutz der Exponate zu gewährleisten; die Einnahme der Förderung in Höhe von **6.000 Euro** wird im Haushaltsjahr 2022 erwartet. Für Insektenbekämpfung im Gebäude wurden im Haushalt **5.000 Euro** bereitgestellt.

Der Saal im Bürgerhaus wird voraussichtlich in diesem Jahr 2022 fertiggestellt. Zur sinnvollen -auch kulturellen- Nutzung erarbeitet das Kulturamt hierfür derzeit ein Konzept, das nach Beratung und Beschlussfassung im Kulturausschuss noch im laufenden Jahr zur Umsetzung gebracht werden soll. Hierfür sind **10.000 Euro** bereitgestellt.



Die Sanierung der im Jahr 1975 errichteten Mehrzweckhalle Wachendorf wurde im September 2021, bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 4,78 Mio. Euro, wovon im Haushaltsjahr noch ca. **280.000 Euro** Restzahlungen fällig werden. Aufgrund der nicht unerheblichen Kostensteigerungen konnte die Bauverwaltung des Marktes Cadolzburg eine Erhöhung der Fördersumme von 1,167 Mio. Euro auf 1,482 Mio. Euro bewirken. Hiervon wird dieses Jahr eine Einnahmezahlung in Höhe von **532.000 Euro** erwartet.

### 3.5 Freiwillige Feuerwehren

Der Markt Cadolzburg hat insgesamt sechs aktive Freiwillige Feuerwehren zu unterhalten. Neben der Stützpunktwehr Cadolzburg gibt es weitere Wehren in den Ortsteilen Egersdorf-Wachendorf, Steinbach, Deberndorf, Zautendorf-Vogtsreichenbach und Rossendorf. Der Markt Cadolzburg leistet auch in diesem Planjahr erneut umfangreiche Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und Sicherstellung des Brandschutzes:

Haushaltsjahr	Finanzhaushalt								Finanzmittel-Saldo
	laufende Verwaltungstätigkeit				aus Investitionstätigkeit				Euro
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Veränd. zum VJ in %	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	Veränd. zum VJ in %	
2015 (RE)	22.804 €	214.436 €	-191.631 €	-	642 €	44.337 €	- 43.695 €	-	- 235.327 €
2016 (RE)	35.465 €	218.085 €	-182.620 €	4,70%	64.689 €	42.218 €	22.471 €	151,43%	- 160.149 €
2017 (RE)	34.491 €	229.473 €	-194.982 €	-6,77%	32.000 €	330.731 €	-298.731 €	1429,43%	- 493.713 €
2018 (RE)	24.602 €	260.758 €	-236.156 €	-21,12%	157.941 €	566.933 €	-408.992 €	-36,91%	- 645.147 €
2019 (RE)	11.299 €	330.347 €	-319.048 €	-35,10%	29.913 €	139.115 €	-109.202 €	73,30%	- 428.250 €
2020 (RE)	31.083 €	464.640 €	-433.557 €	-35,89%	50.000 €	183.146 €	-133.146 €	-21,93%	- 566.703 €
2021 (vorl.RE)	26.408 €	388.994 €	-362.587 €	16,37%	- €	121.580 €	-121.580 €	8,69%	- 484.167 €
2022 (Plan)	27.120 €	528.112 €	-500.992 €	-38,17%	188.900 €	557.050 €	-368.150 €	-202,80%	- 869.142 €

Die Abrechnung von Feuerwehreinsätzen (z.B. technische Hilfeleistungen) wurde 2016 standardisiert eingeführt. Im Rechnungsjahr 2020 konnten für diese Kostenersatzleistungen 26.430,- Euro, im Jahr 2021 22.596 Euro abgerechnet werden. Zu bemerken ist, dass diese Einnahmen abhängig von der Art und Anzahl der ausgeführten technischen Hilfeleistungen sind.

Im aktuellen Haushaltsjahr sind deutlich mehr Ausgaben als im Vorjahr eingeplant. Einige Maßnahmen sind hervorzuheben:

- Umrüstung der Sirenen (**280.000 Euro**)
- Renovierung Feuerwehrhaus Cadolzburg (**75.000 Euro**, Austausch Fenster im OG, Renovierung Fassade)
- Instandhaltung Feuerwehrhäuser Ortsteilwehren (**65.500 Euro** Abgasabsaugungen und Druckluft, Erneuerung Heizung, Erweiterung Schließenanlage)
- Tragkraftspritze für Deberndorf (**17.000 Euro**, Übertrag aus Vorjahr, da Lieferverzug)
- BMA-Aufschaltung auf Handy (**15.000 Euro**)
- MTW für FW Steinbach (**80.000 Euro**)
- Großlüfter (**40.000 Euro**)
- Rettungssatz elektr. (**46.350 Euro**)

Im Unterhaltsbereich sind für Schutzkleidung **47.700 Euro**, für weitere Beschaffungen **99.000 Euro**, und für den Unterhalt der Fahrzeuge **28.000 Euro** im Haushalt eingestellt.

Es wurde seitens der Verantwortlichen der Feuerwehr die Investition in eine neue **Drehleiter** in den Haushaltsjahren 2023/24 zur Diskussion gestellt. Der Finanzbedarf hierfür wäre etwa 850.000 Euro, bei einer gleichzeitigen Förderung in Höhe von 225.000 Euro. Für die Ausschreibung und Planung im Haushaltsjahr 2022 wurden 6.000 Euro bereitgestellt. Der Marktgemeinderat wird hierüber noch eine Grundsatzentscheidung treffen.

### **3.6 Kinderbetreuung**

Der Markt Cadolzburg unterhält zwei **Kinderbetreuungseinrichtungen** in eigener Trägerschaft: Den Kindergarten Villa Kunterbunt in Cadolzburg und den Kindergarten Pfiffikus in Deberndorf.

Aufgrund der Pandemiebedingungen in den vergangenen zwei Jahren, waren die Einrichtungen mit ihren Mitarbeitern, die Eltern und auch die Kindertagesstättenverwaltung mit einer enormen zusätzlichen Belastung konfrontiert. Dennoch konnten alle regelmäßigen Aufgaben, insbesondere aber die häufigen Anpassungen der Corona-Bestimmungen gut gemeistert werden. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass die Ausstattung der gemeindlichen Kindergärten mit Luftreinigungsgeräten durch die Marktverwaltung im vergangenen Jahr sehr unkompliziert und schnell umgesetzt werden konnte.

Einige Räumlichkeiten des ehemaligen Kita-Gebäudes in der Schwalbenstraße wurden während der Sanierung der Mehrzweckhalle Wachendorf (MZH) durch die Mittagbetreuung der gfi gGmbH genutzt. Zwischenzeitlich findet die Mittagsbetreuung wieder wie gewohnt in den bisherigen Räumlichkeiten in der MZH statt.

Die zur Verfügungsstellung von Kinderbetreuungsplätzen ist eine Pflicht-Aufgabe der Kommune. Die **Aufteilung der Kosten** soll nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz dreigeteilt über Zuschüsse vom Land (40%), Zuschüssen der Kommune (40%) und durch Elternbeiträge (20%) erfolgen.

Die staatlichen Zuschüsse sind durch die Anzahl (Anstellungsschlüssel) und Qualifikation (Fachkraftquote) des Personals, ins Verhältnis gesetzt mit den tatsächlichen Betreuungsstunden, einer strengen Kontrolle unterworfen. Durch regelmäßige eigene

Analysen und Prognosen der Betreuungstabellen, sowie vorausschauende Personalplanung durch die Kindertagesstättenverwaltung -in Abstimmung mit der Personalverwaltung- konnten auch im vergangenen Jahr etwaige Förderkürzungen vermieden werden.

Es ist eine Verschiebung beim Betriebsergebnis sowie beim Deckungsgrad zu erkennen: 2021 ist bei der Villa Kunterbunt ein erhöhtes Defizit erkennbar, welches sich aufgrund durchgeführter Renovierungsmaßnahmen erklären lässt. Im kommenden Haushaltsjahr sollen nun auch im Kindergarten Pffikus notwendige Sanierungen (Terrassendach reparieren 19.000 Euro, Eingangstüren erneuern 8.000 Euro) durchgeführt werden.

Übersicht der gemeindlichen Kindergärten Planjahr 2022			
Einrichtungsnummer		5731140057	5731140052
Bezeichnung der Einrichtung		Kindergarten Pffikus Keidenzeller Str. 13 90556 Cadolzburg- Deberndorf	Kindergarten Villa Kunterbunt Deberndorfer Str. 2 90556 Cadolzburg
Leitung		Fr. Liebscher	Fr. Rosenberg
Plätze laut Betriebserlaubnis		56	84
Öffnungstage		Mo - Fr	Mo - Fr
Ø Anstellungsschlüssel	(Vorjahr)	9,73	9,25
prognostiziertes Betriebsergebnis 2022	gem. HH-Plan 2022 (Aufw. - Ert.)	203.183 €	110.877 €
Betriebsergebnis 2021	(gemäß Ergebnisrechnung)	130.212 €	207.901 €
Kostendeckungsgrad 2022	(Verhältnis Erträge/Aufwendungen)	49,59%	76,43%
Kostendeckungsgrad 2021		63,29%	63,77%

Die staatlichen Zuschüsse und auch die Elternbeiträge sind konstante Einnahmegrößen. Eine weitere Förderung für die gemeindlichen Einrichtungen ist der Leitungs- und Verwaltungsbonus, hierbei decken sich die Einnahmen und die davon finanzierten Ausgaben gegenseitig.

Gesamtdefizitentwicklung gdl. Kindertagesstätten (ohne Kita Schwalbennest)	Gesamtdefizit	Veränd. real	Veränd. in %
Rechnungsjahr 2019	-422.583 €	-100.392 €	31%
Rechnungsjahr 2020	-467.255 €	-44.673 €	11%
Rechnungsjahr 2021	-338.113 €	129.143 €	-28%

Mit der aus vorstehender Tabelle ersichtlichen Reduktion des Gesamtdefizits der gemeindlichen Kindergärten zeigt sich auch die zwischenzeitlich vorhandene Qualität und Zielorientiertheit der Aufgabenwahrnehmung in der Kämmerei, respektive dem Sachgebiet Kindergartenangelegenheiten.

Neben den beiden gemeindlichen Kindergärten sind am Standort noch vier weitere **Betreuungseinrichtungen in freier bzw. gemeinnütziger Trägerschaft:**

Einrichtung	"Zur Heiligen Heide" Obere Bahnhofstr. 6		"KinderRäume" Rangastr. 3		AWO-Kinderhort Schützense tr. 5	Champini Sport- und Bewegungskita Fürther Str. 43		
Betreiber	Evang. Gde- und Wohltätigkeitsverein Cadolzburg e.V. Marktplatz 2 90556 Cadolzburg		KINDER-RÄUME Cadolzburg gGmbH Rangastr. 3 90556 Cadolzburg - Eggersdorf		AWO Kreisverband Fürth Land e.V. Marie-Juchacz-Str. 2a 90513 Zindorf	Champini Sport- und Bewegungskita Oederberger Str. 65 90491 Nürnberg		
Plätze gemäß Betriebslaubnis	Kindergarten	Kinderkrippe	Kindergarten	Kinderkrippe	60	Kindergarten	Kinderkrippe	Kita
	108	38	50	72		125	24	50

Die 6-gruppige Kinderkrippe der KINDERRÄUME Cadolzburg gGmbH ist seit Ihrer Eröffnung 2012 eine beliebte und geschätzte Betreuungseinrichtung im Markt Cadolzburg und wird sehr gut angenommen. Mit der folgerichtigen Erweiterung der Einrichtung um **zwei Kindergartengruppen** (+ 50 Plätze) im Jahr 2019 stehen aktuell ausreichend Kindergartenplätze in der Marktgemeinde zur Verfügung.

Des Weiteren gibt es im Gemeindegebiet für die Cadolzburger Schüler-/innen noch das Angebot der **Mittagsbetreuung durch die gfi**. Dieses wird durch eine Ferienbetreuung ergänzt, welche nun 2022 erstmalig, nach Abstimmung mit der KiTa-Verwaltung unabhängig von der bisherig geforderten Teilnehmerzahl, gesicherte und vorab festgelegte **Ferienbetreuungszeiten** anbietet.

### 3.7 Fahrradfreundliche Kommune

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK Bayern e.V.) wurde im vergangenen Jahr ein Radwegkonzept entwickelt. Dessen Ergebnis soll nun in den kommenden Jahren zur Umsetzung gebracht werden. Dementsprechend sind auch Ansätze im Haushaltsplan und dem Finanzplan der Folgejahre einzuplanen.



Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr fördert im Rahmen des bayernweiten Modellprojekts „**Lastenrad mieten – Kommunen entlasten**“ die Einführung von öffentlichen und vollautomatischen Lastenrad-Mietsystemen in acht Modellkommunen. Der Markt Cadolzburg hatte sich erfolgreich als eine Modellkommune beworben.

Durch dieses Projekt sollen 10 elektrisch unterstützte Lastenräder an 5 öffentlichen Mietradstationen rund um die Uhr und vollautomatisch gemietet werden können. Die Standorte der Stationen sind bereits festgelegt, und bauliche Maßnahmen bereits begonnen. Ursprünglich sollte das Modellprojekt im Jahr 2022 starten, wird aktuell jedoch durch ein laufendes Insolvenzverfahren des Lieferanten gehemmt.

Für die `Mobilitätswende` hat der Markt Cadolzburg bereits in der Vergangenheit deutlich investiert, und plant auch in Zukunft noch zahlreiche weitere Maßnahmen:

<b>Fahrradfreundliche Kommune</b>					
Maßnahme	2020	2021		2022	Förderung
	Ausgaben	Haushalts- ansatz	Ausgaben	Haushalts- ansatz	
Erstellung Radwegkonzept	15.631,00 €	15.000,00 €	15.126,00 €		
Erstellung Beschilderungskonzept Radwege	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	4.000,00 €
Beschilderung Radwege	- €	20.000,00 €	- €	10.000,00 €	evtl 50%
Umbau/Erweiterung Radwege	- €	15.000,00 €	103,00 €	100.000,00 €	
Neubau Radwege	- €	40.000,00 €	- €	250.000,00 €	
Modellprojekt Lastenräder	- €	210.000,00 €	106.378,00 €	103.700,00 €	168.000,00 €
Stellplätze Fahrräder, Bike&Ride Bahnhof (Haushalt 2022)	- €		- €	105.000,00 €	73.304,00 €
Fahrradständer mit E-Bike Lademöglichkeit	8.129,00 €	23.500,00 €	37.158,00 €		12.659,00 €
Dienstoffahrrad (E-Bike)	- €	2.500,00 €	- €		
Wartung Reparaturen Lastenräder und Abstellanlagen	- €	12.000,00 €	- €	12.000,00 €	
Budget Radbeauftragte für Kleininvestitionen	- €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	
Mitgliedsbeitrag AGFK	- €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	
<b>Summen</b>	<b>23.760,00 €</b>	<b>343.500,00 €</b>	<b>160.265,00 €</b>	<b>597.200,00 €</b>	<b>267.963,00 €</b>

### 3.8 Rathaus, Bürgerhaus und Jugendhaus

Für die Fortführung der Umbaumaßnahmen im Bürgerhaus, insbesondere dem Eingangsbereich mit barrierefreier Aufzugsanlage, werden im Haushaltsjahr 2022 Ausgaben in Höhe von **850.000 Euro** erwartet.

In den Umbau werden rund 1,1 Mio. Euro für Planungen, allgemeine Umbau- und Renovierungsmaßnahmen sowie die Installation der Aufzugsanlage fließen.



Das Jugendhaus (Rückgebäude des Bürgerhauses) konnte bereits im Juli 2021 eingeweiht werden.

Für einige Abschlussarbeiten sind im kommenden Haushalt noch **53.000 Euro** eingestellt. Für die Förderung des Aufzuges im Jugendhaus liegt der Förderbescheid der Regierung in Höhe von 515.000 Euro vor. Nach einer Teilauszahlung von 231.900 Euro im Jahr 2021, erwartet der Markt die Restzahlung über 283.100 Euro im laufenden Haushalt 2022.

### 3.9 Aussichtsturm

In den Jahren 2020/2021 wurde der 1893 errichtete Cadolzburger „Bleistift“ umfangreich für rund 575.000 Euro saniert. Seit der Wiedereröffnung haben zahlreiche Bürger und Touristen den Aussichtsturm bestiegen. Die Sanierungsarbeiten wurden zudem genutzt, um an der nordwestlichen Dachgaube eine Panoramakamera und in die Turmspitze eine Kamera zur Beobachtung des dort brütenden Falkenpaares zu installieren. Die Aufnahmen werden bald live auf der Homepage des Marktes Cadolzburg zu sehen sein.



Im Jahr 2022 soll abschließend das Areal rund um den Aussichtsturm deutlich aufgewertet werden. Die geplanten Ausgaben in Höhe von **180.000 Euro** beinhalten ebenfalls den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen an dieser Stelle.

#### 4. Allgemeine Verwaltung

Für den Erwerb und die Bereitstellung von diversen Grundstücken stehen im Planjahr **850.000 Euro** zur Verfügung.

Zur allgegenwärtigen Digitalisierung gehört auch, dass vorhandene Bestandsakten einer Vielzahl von Ämtern der Marktverwaltung digitalisiert werden müssen.

Im Bauamt sind beispielsweise die Bauantragsakten zu erfassen; hierfür werden im aktuellen Haushalt **80.000 Euro** bereitgestellt. Die Digitalisierung des Flächennutzungsplanes wird zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 abgeschlossen sein, hierfür ist noch eine letzte Rate an den Dienstleister in Höhe von **5.000 Euro** fällig.

Desweiteren sollen auch die Personalakten digitalisiert werden (**15.000 Euro**).

Die bereits bestehende elektronische Zeiterfassung muss noch auf alle Bereiche des Marktes erweitert werden. Für Hard- und Software werden dafür Mittel in Höhe von **13.000 Euro** benötigt. Zudem soll ein zeitgerechtes Programm für die Reisekostenabrechnung für **7.500 Euro** beschafft werden.

Zu einer professionellen und ressourcenorientierten Personalplanung gehört eine rechtssichere und objektive Arbeitsgrundlage. Diese soll mit Unterstützung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV) durch Erstellung eines Organisationsgutachtens geschaffen werden. Begonnen wird mit der Analyse der Fachbereiche II (Bauverwaltung) und III (Finanzverwaltung). Die Kosten werden sich voraussichtlich zunächst auf **37.000 Euro** belaufen.

Für die Gesundheitsprävention, Vorsorge- und Informationskurse für Mitarbeiter sowie dem Gesundheitstag ist der vorgesehene Betrag in Höhe von **5.000 Euro** gut investiert.

#### 5. Schulen

Die **Schulversorgung** des Marktes Cadolzburg ist über den Schulverband Cadolzburg organisiert. Zwei Schulen befinden sich am Standort in Cadolzburg (Grundschule und Mittelschule) und eine Grundschule im Ortsteil Egersdorf (Rangauschule).

Des Weiteren ist die staatliche Dillenberg-Schule, ein sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Jahrgangsstufen 5-9, in der Breslauer Str. 5 in Cadolzburg angesiedelt.

Wie bekannt laufen erste Planungen des Landkreises Fürth zu einem neuen Gymnasium am Standort Cadolzburg. Auf obige Ausführungen hierzu (Seite 3, Ziffer 2, Absatz 7) wird an dieser Stelle verwiesen.

Sachaufwandsträger für Förderzentrum und Gymnasium ist der Landkreis Fürth.

Der Schulverband ist umlagefinanziert und wird mit einem eigenen Mandantenhaushalt von der Finanzverwaltung Cadolzburg geschäftsführend verwaltet. Mitgliedsgemeinden im Schulverband (SV) sind neben dem Markt Cadolzburg noch der Markt Ammerndorf und die Gemeinde Seukendorf.

Im aktuellen Schuljahr werden insgesamt **803 Schüler**, davon 609 Cadolzburger Schüler an den drei Schulen unterrichtet (Stichtag 01.10.2021). Die nach den jeweiligen Schülerzahlen berechnete Umlage ergibt für den Markt Cadolzburg als größten Umlagezahler (75,84%) eine Verbindlichkeit im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von **990.496,40 Euro**.

Umlagesollentwicklung Schulverband									
Verwaltungsumlage									
Haushalts- jahr	Umlagesoll gesamt Euro	Veränderung		Anteil Markt Cadolzburg		Anteil Gem. Seukendorf		Anteil Markt Ammerndorf	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
2013	1.353.920 €	--	--	959.104,27 €	70,84	227.205,28 €	16,78	167.610,45 €	12,38
2014	1.434.900 €	80.980,00 €	5,98%	1.015.649,39 €	70,78	238.165,84 €	16,6	181.084,77 €	12,62
2015	1.480.780 €	45.880,00 €	3,20%	1.014.570,48 €	68,52	264.938,45 €	17,89	201.271,07 €	13,59
2016	1.624.635 €	143.855,00 €	9,71%	1.120.998,15 €	68,99	292.434,30 €	17,85	211.202,55 €	13,15
2017	1.723.795 €	99.160,00 €	6,10%	1.213.896,44 €	70,42	288.390,90 €	16,73	221.507,66 €	12,85
2018	1.629.361 €	- 94.434,00 €	-5,48%	1.191.388,76 €	73,12	269.822,18 €	16,56	168.150,06 €	10,32
2019	1.970.060 €	340.699,00 €	20,91%	1.421.792,30 €	72,17	351.458,70 €	17,84	196.809,00 €	9,99
2020	1.756.091 €	-213.969,00 €	-10,86%	1.331.836,98 €	75,84%	253.684,91 €	14,45%	170.586,68 €	9,71%
2021	1.947.239 €	191.148,00 €	10,88%	1.451.082,50 €	74,52%	308.053,21 €	15,82%	188.103,29 €	9,66%
2022	1.306.024 €	-641.215,00 €	-32,93%	990.488,60 €	75,84%	188.720,47 €	14,45%	126.814,93 €	9,71%

Eine Schuldendienstumlage wurde letztmalig im Haushaltsjahr 2018 fällig. Seit 2019 wird lediglich eine Verwaltungsumlage erhoben.

Als neues Investitionsprojekt ist die Sanierung der Mittelschule geplant. Die Projektkosten werden derzeit auf rund **8,8 Millionen Euro** kalkuliert. Das Projekt wird mit Hilfe der Bayerngrund GmbH geplant ('Bauamt auf Zeit') und zwischenfinanziert (Geschäftsbesorgungsvertrag). Zu dieser Maßnahme wird in den nächsten Jahren wohl eine neue Schuldendienstumlage zu erheben sein.

Ein **Ganztageschulbetrieb** in gebundener und offener Form wird zwischenzeitlich für die 1. bis 4. Jahrgangsstufe an der Grundschule in Cadolzburg angeboten. Zusätzlich gibt es das Angebot der **Mittagsbetreuung** an der Grundschule Cadolzburg und Mehrzweckhalle Wachendorf durch die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH Nürnberg/Fürth/Erlangen.

## 6. Jugendarbeit / Jugendpflege

Während die meisten Sachausgaben im Bereich der **Jugendarbeit** von den Gemeinden selbst getragen werden, sind nach wie vor drei Jugendpfleger/innen über den Zweckverband „Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth“ beschäftigt.

Dieser Zweckverband (ZV) ist ebenfalls umlagefinanziert und wird mit einem eigenen Mandantenhaushalt von der Finanzverwaltung Cadolzburg geschäftsführend verwaltet. Mitgliedsgemeinden im Zweckverband sind der Markt Cadolzburg, der Markt Roßtal und die Gemeinde Großhabersdorf.

Zunächst befristet hat sich der Markt Ammerndorf für die Jahre 2022 und 2023 als Gast dem Zweckverband angeschlossen. Nach Ablauf dieser Probezeit wird über den ordentlichen Beitritt entschieden. Für diese Zeit wird jedoch bereits ein vierter Jugendpfleger angestellt werden.

Das Jugendzentrum Cadolzburg hat im Juli die Räumlichkeiten im neuen Jugendhaus bezogen. Die Verwaltung und Organisation des Jugendzentrums soll dabei weiterhin selbstständig und eigenverantwortlich durch die Jugendlichen übernommen werden.

Auch die Arbeit der Jugendpfleger wurde in den vergangenen zwei Jahren vor neue und zusätzliche Herausforderungen gestellt. So war die direkte Arbeit und Kontakt mit den Jugendlichen über lange Zeit nicht möglich, und Veranstaltungen konnten nicht stattfinden.

Mit Beginn des Jahres 2022 wurde eine Werbe-Plakat-Aktion der Jugendpfleger gestartet um wieder neue Jugendliche anzusprechen, die Jugendtreffs zu besuchen. Außerdem sind auch wieder mehr Aktionen geplant, wie z.B. die „Draußen Tage“, eine komplette Woche im August.

Zweckverband Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth <small>Markt Cadolzburg - Gemeinde Großhabersdorf - Markt Roßtal</small> 				
<b>Berechnung der Umlagen für die Mitglieder und die Gastgemeinde des Zweckverbands</b>				
Umlageberechnung Zweckverband "Freie Jugendarbeit Südlicher Landkreis Fürth"	Einwohnerzahlen		Umlage pro Einwohner	<i>Umlagebeitrag 2022</i>
	zum 30.06.2021	in Prozent	in EUR	in EUR
Markt Cadolzburg	11.297	40,67%	<b>10,945 €</b>	123.649,20 €
Markt Roßtal	10.081	36,29%		110.339,68 €
Gemeinde Großhabersdorf	4.357	15,69%		47.688,72 €
Zwischensumme				281.677,60 €
<b>Gastgemeinde:</b> Markt Ammerndorf	2.041	7,35%		22.339,40 €
Summen	27.776	100%		304.017,00 €

## II. Allgemeine Entwicklung der Haushaltslage

Die allgemeine Entwicklung der Haushaltslage im vorangegangenen Jahr 2021 ist tatsächlich als sehr entspannt zu bezeichnen, und hat sich in einigen Punkten sogar durchaus überraschend positiv entwickelt. War die Haushaltsplanung noch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie gestanden und von der Befürchtung größerer, wirtschaftlicher Einbrüche und damit dem Rückgang von Steuereinnahmen geprägt, hatten just die Steuereinnahmen deutliche Zuwächse im Laufe des Haushaltsjahres zu verzeichnen.

Die konkreten Ergebnisse der **Haushaltswirtschaft der Jahre 2020 und 2021 (vorläufig)** stellen sich demnach wie folgt dar:

<b>Entwicklung der Haushaltslage der Vorjahre</b>				
<b>Haushaltsjahr</b>	<b>RE 2020</b>	<b>Fortgeschriebener Planansatz 2021 *</b>	<b>RE 2021 (vorläufig)</b>	<b>Differenz Ansatz vs. RE</b>
<b>I. Ergebnisrechnung</b>				
Ordentliche Erträge	22.459.483 €	23.202.891 €	26.468.040 €	3.265.149 €
Ordentliche Aufwendungen	18.658.108 €	23.430.378 €	21.003.918 €	-2.426.460 €
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.801.375 €</b>	<b>-227.487 €</b>	<b>5.464.122 €</b>	<b>5.691.609 €</b>
Finanzerträge	1.998 €	1.500 €	2.814 €	1.314 €
Finanzaufwendungen (Zinsen)	76.727 €	81.650 €	72.239 €	-9.411 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-74.729 €</b>	<b>-80.150 €</b>	<b>-69.425 €</b>	<b>10.725 €</b>
Außerordentliche Erträge	1 €	25 €	1 €	-24 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.726.647 €</b>	<b>-307.612 €</b>	<b>5.394.698 €</b>	<b>5.702.310 €</b>
<b>II. Finanzrechnung</b>				
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	22.251.464 €	21.649.416 €	24.749.689 €	3.100.273 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	18.712.398 €	22.854.428 €	21.309.092 €	-1.545.336 €
<b>Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.539.066 €</b>	<b>-1.205.012 €</b>	<b>3.440.597 €</b>	<b>4.645.609 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.868.167 €	5.204.648 €	4.342.318 €	-862.330 €
Auszahlungen lfd. Investitionstätigkeit	9.323.628 €	8.551.425 €	6.447.690 €	-2.103.735 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.455.461 €</b>	<b>-3.346.777 €</b>	<b>-2.105.372 €</b>	<b>1.241.405 €</b>
<b>Finanzierungsmittel - überschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.916.395 €</b>	<b>-4.551.789 €</b>	<b>1.335.225 €</b>	<b>5.887.014 €</b>
Einzahlungen aus Kreditaufnahme	3.936.260 €	5.000.000 €	1.484.130 €	-3.515.870 €
Auszahlungen für Tilgung von Krediten	1.065.862 €	487.897 €	650.397 €	162.500 €
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> ( - ist Schuldenabbau, + ist Neuverschuldung)	<b>2.870.398 €</b>	<b>4.512.103 €</b>	<b>833.733 €</b>	<b>-3.678.370 €</b>
* fortgeschriebener Ansatz = Ansatz lt. HH-Planung zzgl. übertragene Haushaltsermächtigung aus Vorjahren				

Die Darstellung der Finanzierungstätigkeit soll nachfolgend nochmals genauer aufgeschlüsselt werden, um eventuellen Unklarheiten durch die Zusammenfassung der Beträge entgegenzuwirken:

Haushaltsjahr	RE 2020	Fortgeschriebener Planansatz 2021 *	RE 2021 (vorläufig)	Differenz Ansatz vs. RE
<b>Einzahlungen aus Kreditaufnahme (=Kreditermächtigung)</b>	<b>3.936.260 €</b>	<b>5.000.000 €</b>	<b>1.484.130 €</b>	<b>-3.515.870 €</b>
<i>Neuaufnahme Investitionskredit</i>	2.500.000 €		1.500.000 €	
<i>Umschuldung zweier Kredite</i>	742.960 €			
<i>Restkaufpreis eines Grundstücks in Ratenzlg</i>	693.300 €		-15.870 €	<i>Korrektur</i>
<b>Auszahlungen für Tilgung von Krediten</b>	<b>1.065.862 €</b>	<b>487.897 €</b>	<b>650.397 €</b>	<b>162.500 €</b>
<i>Umschuldung zweier Kredite</i>	742.960 €			
<i>Tilgung Restkaufpreis eines Grundstücks in Ratenzlg</i>	35.000 €		84.000 €	
<i>ordentliche Tilgung</i>	287.902 €		566.397 €	
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit ( - ist Schuldenabbau, + ist Neuverschuldung)</b>	<b>2.870.398 €</b>	<b>4.512.103 €</b>	<b>833.733 €</b>	<b>-3.678.370 €</b>

### Würdigung der allgemeinen Entwicklung

Die vorläufigen Rechnungsergebnisse zeigen eine deutliche Steigerung bei den Erträgen bzw. Einzahlungen in der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Differenz zum Ansatz ist zum größten Teil der nicht in dieser Höhe erwarteten Gewerbesteuer zuzuschreiben (FinR: + 2,5 Mio. Euro). Insgesamt konnten Einzahlungen in der Gewerbesteuer in Höhe von vorläufig 6.008.796 Mio. Euro verbucht werden.

Ebenso wesentlicher Beitrag für die positive Haushaltsentwicklung ist, dass nennenswerte Auszahlungen aus 'laufender Verwaltungstätigkeit', demzufolge Ausgaben für geplante Unterhaltsmaßnahmen, nicht wie vorgesehen im Planjahr realisiert werden konnten.

Dies lag im abgelaufenen Jahr insbesondere an der nach wie vor angespannten Lage im Bausektor: Die Auftragskapazitäten sind erschöpft, Angebote werden teilweise nicht mehr abgegeben oder Aufträge erst nach einer mehrwöchigen Wartezeit begonnen. Darüber hinaus kommt es vermehrt zu Lieferengpässen und exorbitanten Preissteigerungen im Materialeinkauf.

Im Investitionsbereich, bei Sanierungs- und Baumaßnahmen stellt sich die gleiche Situation dar. Dadurch kommt es wiederholt zu zeitlichen Verzögerungen bei den Bauprojekten, aber auch Beschaffungen. Beispielhaft hierfür sei der bestellte LKW für den Bauhof genannt: Aufgrund eines fehlenden Bauteils kann dieser bereits seit mehreren Monaten nicht ausgeliefert werden.

Die bisher nicht realisierten Ausgaben wurden im Haushaltsjahr 2022 erneut in Ansatz gebracht. Es gilt, trotz der schwierigen Situation einen weiteren Anstieg des Reparatur- bzw. Sanierungsstaus zu vermeiden.

Als erfreulicher Umstand ist zu bezeichnen, dass die pandemiebedingten finanziellen Herausforderungen den Markt Cadolzburg bislang nicht so schwer getroffen haben, wie noch vor einem Jahr befürchtet. Gleichwohl ist es mit Blick auf die noch nicht ausgestandene Krisensituation ratsam, vorausschauend und dennoch restriktiv zu planen, da sich eventuelle Steuereinträge bekanntermaßen erst verzögert in den kommunalen Haushalten zeigen.

**Erwirtschaftete, freie liquide Mittel werden deshalb aktuell als Rücklagen für Jahre mit sinkenden Steuereinnahmen aufgebaut und vorgesehen.**

Dadurch, dass die Einnahmesituation Mitte des Jahres einerseits noch nicht in der Deutlichkeit absehbar, und andererseits die Kassenliquidität ausgereizt war, wurde für die Investitionsmaßnahmen ein neues langfristiges Darlehen **in Höhe von 1,5 Mio. Euro** aufgenommen.

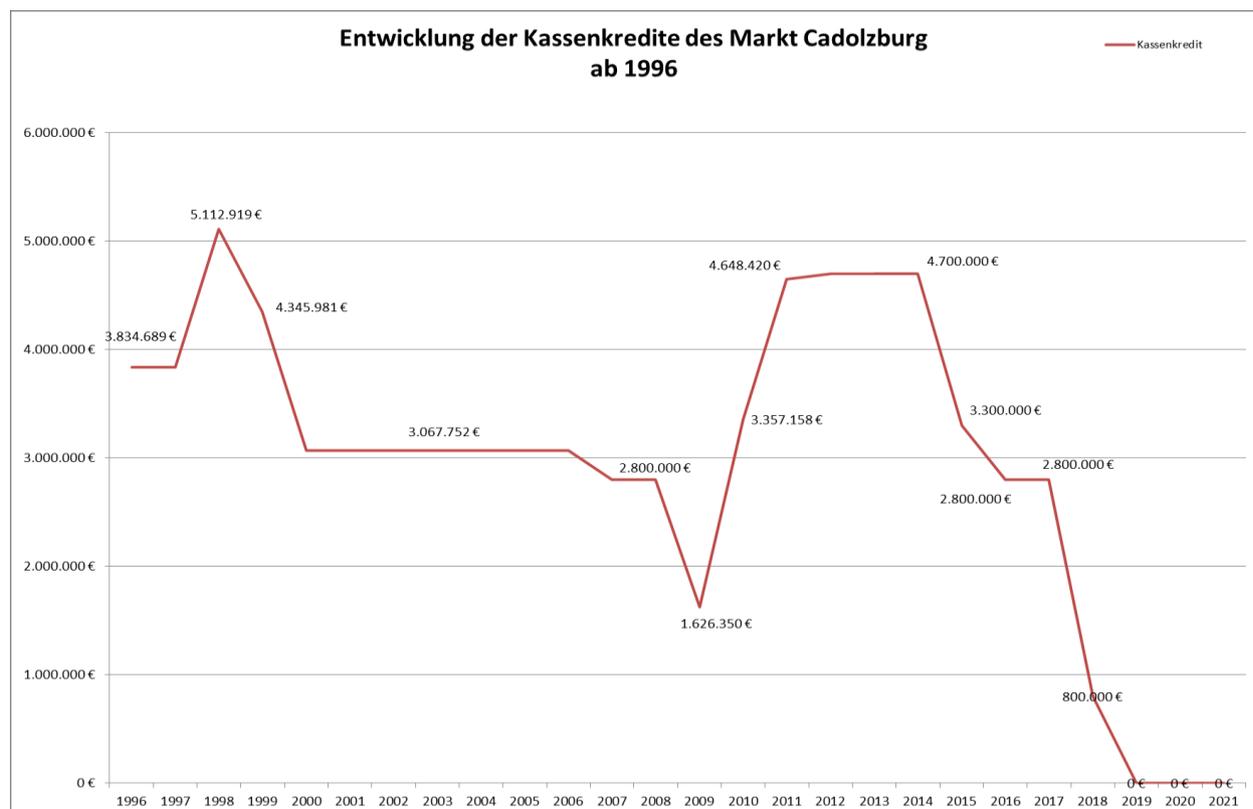
Die im Haushaltsplan vorgesehenen bzw. aus Vorjahren verbliebenen Kreditermächtigungen über 5,0 Mio. Euro wurden damit lediglich zu **30 Prozent** ausgeschöpft.

## Entwicklung der Kassenlage

Seit Sommer 2019 kann die Marktkasse nach Jahrzehnten der Dauerverschuldung für anhaltend längere Zeiträume ohne laufende Kassenkredite wirtschaften. Im Jahr 2021 wurde über 1,5 Monate ein Kassenkredit in Höhe von 1 Mio. Euro aufgenommen. Dieser wurde jedoch unmittelbar nach Ablauf wieder abgelöst, so dass das Jahr erneut ohne einen laufenden Kassenkredit abgeschlossen werden konnte.

Diese deutliche Entspannung der Kassenlage ist auch auf der folgenden Grafik sichtbar.

**Der Kassenkreditstand bleibt weiterhin so niedrig, wie seit über 20 Jahren nicht mehr und liegt im dritten Jahr in Folge bei 0 Euro.**



Insofern konnte der Markt Cadolzburg seit dem Haushaltsjahr 2019 seine **Konsolidierungsziele** hinsichtlich der Kassenkredite und einer adäquaten, stabilen Liquiditätsausstattung erfolgreich umsetzen.

Die Haushaltsmittel - Ausgabensteuerung der Finanzverwaltung Cadolzburg bewährt sich damit bereits erfolgreich seit mehreren Jahren.

Die weitere Optimierung der Aufgabenprozesse in der Kämmerei ist dennoch unabdingbar. Eine entsprechende Priorisierung ist bereits erfolgt.

Es sei der wiederholte Hinweis erlaubt, dass seitens der Fachdienststellen, aber auch der Entscheidungsgremien selbst, weiterhin eine große Sensibilität hinsichtlich des sogenannten Finanzierungsbausteins erforderlich ist, der in den Beschlussvorlagen für sämtliche Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen mit anzugeben und auszufüllen ist.

Bei sämtlichen Beschlussfassungen ist weiterhin die Frage der Finanzierung einzubeziehen und zu beantworten.

## Realisierte Einnahmen aus Steuern

Folgende Darstellung der Rechnungsergebnisse der Einnahmen aus der **Gewerbsteuer** der Haushaltsjahre 2017 bis 2022 lässt die Einnahmeentwicklung erkennen:

Haushaltsjahr	Einnahme aus GewSt (RE)	Veränderung zum Vorjahr	weitere Erläuterung
<b>2017</b>	5.535.871 €	1,0%	
<b>2018</b>	5.033.636 €	-9,1%	
<b>2019</b>	5.124.006 €	1,8%	
<b>2020</b>	4.552.379 €	-11,2%	
<b>2020 inkl GewstAZ *</b>	5.334.075 €	17,2%	
<b>2021 (vorl. RE)</b>	6.122.214 €	14,8%	(Bezug auf GewSt-Einnahme + GewAZ)
		34,5%	(Bezug auf reguläre GewSt-Einnahme)
<b>2022 (Plan)</b>	4.500.000 €	-26,5%	

\* einmalige Gewerbesteuer- Ausgleichszahlung des Bundes und Freistaats in Höhe von 781.696 EUR

Nach niedrigen Gewerbesteuereinnahmen in den Jahren 2014 und 2015, konnte nach Anpassung der Hebesätze in den Jahren 2016 und 2017 eine Rückkehr zu einer adäquaten Einnahmesituation verzeichnet werden. Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2018 folgte bereits im nächsten Jahr eine Stabilisierung der Gewerbesteuereinnahmen.

Der pandemiebedingt konjunkturelle Einbruch im Haushaltsjahr 2020 wurde aufgrund einer einmaligen Gewerbesteuer-Nachzahlung (Firmenveräußerung) in Höhe von ca. 405.000 Euro, nicht in voller Höhe sichtbar. Ohne diese Nachzahlung wären diese Einnahmen tatsächlich um - 19,05 Prozent gesunken, und real bei 4.147.279 Euro zu verzeichnen gewesen. Ohne diesen Umstand wären rund 1,0 Mio. Euro an Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr weggebrochen.

Das aufgrund der Corona-Krise aufgelegte Konjunkturpaket des Bundes und des Freistaats Bayern, entlastete den Markt Cadolzburg 2020 zusätzlich durch eine einmalige Gewerbesteuerausgleichszahlung in Höhe von **781.696 Euro**. Insofern konnten die wirtschaftlich bedingten Verluste sogar überkompensiert werden.

Ebenso positiv überraschend entwickelte sich die Einnahmesituation im zweiten Pandemiejahr 2021. Der Markt Cadolzburg rechnete aufgrund der anhaltenden Coronakrise

und unsicheren wirtschaftlichen Prognosen mit einem weiteren Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen. Im Haushalt des Vorjahres 2021 wurden daher sehr zurückhaltend der Betrag von 3,5 Mio. Euro Einnahmen aus Gewerbesteuer in Ansatz gebracht. Am Ende konnten jedoch Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 6,1 Mio. Euro verzeichnet werden. Dies stellt das bisher beste Ergebnis des Betrachtungszeitraums (t – 5 Jahre) dar, und überstieg das bisherige Spitzenergebnis aus dem Jahr 2017 nochmal um 586.343 EUR.

Die Kämmerei hat trotz dieser sehr erfreulichen Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren weiterhin mit aller gebotenen Zurückhaltung und Vorsicht die Steuereinnahmen für das Jahr 2022 geplant. Die Coronakrise zeigt sich aktuell noch nicht überwunden, die wirtschaftliche Entwicklung in den bevorstehenden Jahren bleibt durch den andauernden Bruch der Lieferketten und den einschneidenden Transformationsprozessen in Industrie und Gewerbe weiterhin unsicher. Darüber tragen aktuelle politisch-geografisch motivierte Interessenslagen im europäischen Raum nicht zu einer Entspannung und einem sorgenfreien Blick auch in die wirtschaftliche Zukunft (bspw. Rohstoffversorgung) bei.

### Konsolidierungsprozess

Seit dem Jahr 2018 wurden keine Anträge auf Gewährung von Stabilisierungshilfen seitens des Marktes Cadolzburg mehr gestellt.

Somit lässt sich also feststellen, dass die 2015 konkret begonnenen verschiedenen Maßnahmen zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen nachhaltig wirken.

Die allgemeine **Finanzlage und -entwicklung** des Marktes Cadolzburg konnte in diesem Zeitraum wieder in weitestgehend geordnete Bahnen gebracht werden.

Insbesondere muss die herausragende Leistung des Schuldenabbaus dabei besonders hervorgehoben werden: Im Zeitraum 2015 bis 1.1.2020 wurden langfristige Schulden des Marktes in Höhe von 7.418.126 Euro, sowie Verpflichtungen aus Kassenkrediten in Höhe von 3.300.000 Euro abgebaut, das bedeutet eine gesamte Verminderung der Verbindlichkeiten um 10.718.126 Euro (75,58 % Prozent) bezogen auf das Jahr 2015. In 2020 wurde erstmals wieder ein Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro aufgenommen, in 2021 nochmals 1,5 Mio. Euro. Dagegen stehen zwei Sondertilgungen 2021 (realisiert) und 2022 (geplant) in Höhe von jeweils 125.000 Euro.

Ebenfalls Teil des Konsolidierungskonzepts ist der Aufbau von Rücklagen, um Liquiditätsschwankungen aus eigener Kraft ausgleichen zu können. Dies konnte bisher leider weiterhin nur durch Berücksichtigung eines Sockelbetrags der Kassenbestände sowie der noch vorhandenen Guthaben aus Bausparverträgen realisiert werden. Künftig sind entsprechende Finanzmittel zu separieren und getrennt vom laufenden Finanzgeschäft anzulegen.

Damit trägt der bereits im Jahre 2008 eingeleitete Systemwechsel von der reinen zahlungswirksamen, und damit schuldenbasierten Haushaltsführung hin zur zieloptimierten, outputorientierten Haushaltsplanung und ressourcenschonendem Finanzmanagement -trotz aller organisatorischen Schwierigkeiten- bereits erste Früchte.

Ein Fundament, auf das der Markt Cadolzburg in Zukunft nachhaltig weiter bauen kann.

### III. Die aktuelle Haushaltsplanung 2022

#### Kommunaler Finanzausgleich

##### 1. Kreisumlage

Die **Umlagekraft** der Kommunen im Landkreis Fürth ist nach einem Rückgang 2021 wieder um 3,7 % gestiegen (2020: 141.206.178 Euro, 2021: 138.471.938 Euro, 2022: 143.538.049). Sie liegt damit zudem über dem Niveau von 2020. Der Anteil des Marktes Cadolzburg ist dabei erneut leicht gestiegen und beträgt in diesem Jahr 13.809.257 Euro (+ 174.731 Euro / + 1,3 % zum Vorjahr).

Der stabile Kreisumlage-Hebesatz von 40,75 Punkten wirkt sich für den Markt Cadolzburg insofern aus, dass erneut eine Steigerung der Kreisumlagebelastung um **71.202 Euro** (+1,28%) auf **5.627.272 Euro** zu verzeichnen ist:

Konto 537200	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ansatz 2022
Kreisumlage-Hebesatz	43,8	43,5	42,25	40,75	40,75	40,75
Kreisumlage	4.507.225 €	5.263.117 €	5.333.261 €	5.236.297 €	5.556.070 €	5.627.272 €
Veränderung zum Vorjahr	<b>5,07%</b>	<b>16,77%</b>	<b>1,33%</b>	<b>-1,82%</b>	<b>6,11%</b>	<b>1,28%</b>

##### 2. Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen für die bayerischen Landkreise und Gemeinden wurden vom Freistaat Bayern um rund 67 Millionen Euro angehoben und liegen damit wieder bei 4 Milliarden Euro. Die Schlüsselzuweisungen fließen zu 64 Prozent an die Gemeinden (2,56 Mrd. Euro). Der verbleibende Anteil von 36 Prozent geht an die Landkreise (1,44 Mrd. Euro).

Für den Markt Cadolzburg bedeutet dies eine außerordentliche Steigerung der Zuweisung um 307.124 Euro (+22,43%) im Vergleich zum Jahr 2021.

Konto 411100	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.068.296 €	781.828 €	925.656 €	1.442.568 €	1.369.076 €	1.676.200 €
Veränderung zum Vorjahr	<b>43,69%</b>	<b>-26,82%</b>	<b>18,40%</b>	<b>55,84%</b>	<b>-5,09%</b>	<b>22,43%</b>

#### Geplante Einnahmen aus Steuern

Bei den unten dargestellten, ausgewählten Steuereinnahmen ist im Planjahr 2022 ein Minus von 10,46 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die voraussichtlichen gemeindlichen Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer werden dem Markt Cadolzburg vom Bayerischen Landesamt für Statistik mitgeteilt.

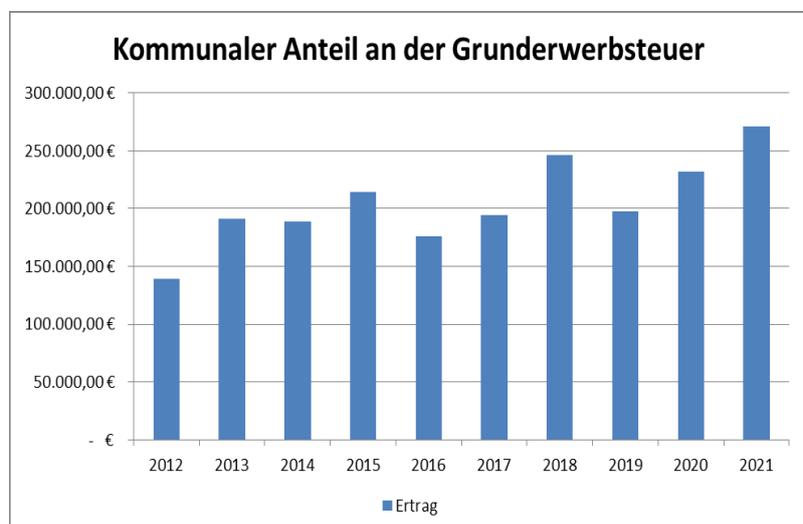
Die Grund- und Gewerbesteuer werden bei der Aufstellung des Haushaltes von der Kämmerei vorsichtig geschätzt. Da das Ergebnis der Gewerbesteuer 2021 außergewöhnlich war, wurde der Ansatz für 2022 zwar im Vergleich zum Ansatz 2021 (3,5 Mio. Euro) angehoben, allerdings wird tendenziell wieder mit einem Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen in den nächsten Jahren gerechnet. Es erfolgt eine Ansatz in Höhe von **4,5 Mio. Euro** für das Haushaltsjahr 2022.

Ertragsart	vorl. RE 2021	Ansatz 2022	Veränderung	Veränd.
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
Grundsteuer A	85.591 €	85.000 €	-591 €	-0,69%
Grundsteuer B	1.837.230 €	1.780.000 €	-57.230 €	-3,12%
Gewerbesteuer	6.122.214 €	4.500.000 €	-1.622.214 €	-26,50%
Gde.Anteil an der Einkommenssteuer	8.359.845 €	8.388.000 €	28.155 €	0,34%
Gde.Anteil an der Umsatzsteuer	998.850 €	829.920 €	-168.930 €	-16,91%
<b>Summe</b>	<b>17.403.730 €</b>	<b>15.582.920 €</b>	<b>-1.820.810 €</b>	<b>-10,46%</b>

## Grunderwerbsteuer

Kommunaler Anteil an der Grunderwerbsteuer der letzten 10 Jahre			
Jahr	Ertrag	prozentuale Veränderung zum Vorjahr	prozentuale Veränderung zum Basisjahr 2010 (138.379,78 €)
2012	139.538,78 €	19,66%	0,84%
2013	190.869,36 €	36,79%	37,93%
2014	188.861,56 €	-1,05%	36,48%
2015	214.383,20 €	13,51%	54,92%
2016	176.326,62 €	-17,75%	27,42%
2017	194.219,65 €	10,15%	40,35%
2018	246.612,26 €	26,98%	78,21%
2019	197.422,35 €	-19,95%	42,67%
2020	232.026,00 €	17,53%	67,67%
2021	271.341,00 €	16,94%	96,08%

Der Staat stellt den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens als Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Anhand einer Aufstellung der Erträge der letzten zehn Jahre lässt sich eine Steigerung erkennen. Dies dürfte überwiegend an den deutlich gestiegenen Grundstückspreisen liegen.



### Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2022

Im Ergebnishaushalt sind die Erträge und Aufwendungen dargestellt.

In den **ordentlichen Erträgen** sind Steuereinnahmen (69,97%), Zuwendungen und allg. Umlagen (22,47%), die größten Ertragspositionen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** enthalten die Transferaufwendungen (51,39%), den Personalaufwand (22,24%) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 14,85 Prozent.

Haushaltsjahr 2022	
Ergebnishaushalt	
Ordentliche Erträge	23.308.145 €
Finanzerträge	5.750 €
Außerordentliche Erträge	- €
<b>Summe Erträge</b>	<b>23.313.895 €</b>
Ordentliche Aufwendungen	22.729.686 €
Finanzaufwendungen (Zinsen)	78.200 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>22.807.886 €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>506.009 €</b>

Veränderungen der wesentlichen Erträge und Aufwendungen						
	2020 (RE)	Veränd.	2021 (vorl.RE)	Veränd.	2022 (Ansatz)	Veränd.
<b>Ordentliche Erträge</b>						
Steuereinnahmen	15.761.415 €	-5,44%	18.061.819 €	14,60%	16.308.752 €	-9,71%
Zuwendungen und allg. Umlagen	5.311.416 €	30,70%	5.269.920 €	-0,78%	5.238.550 €	-0,60%
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.904 €	-37,53%	384.058 €	5,83%	393.160 €	2,37%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
Transferaufwendungen	11.042.724 €	1,11%	12.054.699 €	9,16%	11.682.839 €	-3,08%
Personalaufwendungen	4.620.378 €	-7,18%	4.726.483 €	2,30%	5.055.375 €	6,96%
Aufwendungen für Sach- u. Dienstlsg.	2.134.637 €	12,37%	2.298.041 €	7,65%	3.376.479 €	46,93%

### Der Finanzhaushalt 2022

Der Finanzhaushalt bildet alle zahlungsrelevanten Vorgänge ab. Er stellt die gesamten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, sowie aus Finanzierungstätigkeit dar.

Wichtigster Bestandteil des Finanzhaushalts ist die Abbildung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Marktgemeinde.

Einen vergleichbaren Wert für den in der Kameralistik verwendeten Begriff der „Zuführung zum Vermögenshaushalt“ gibt es im doppischen Finanzsystem nicht.

Haushaltsjahr 2022	
Finanzhaushalt	
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	22.991.745 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	22.014.786 €
<b>SALDO lfd Verwaltungstätigkeit</b>	<b>976.959 €</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.310.904 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.527.410 €
<b>SALDO Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.216.506 €</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss</b>	<b>- 3.239.547 €</b>
Ordentliche Tilgung	690.020 €
Entnahme eigene Finanzmittel	3.929.567 €
<b>Netto-Kreditaufnahme</b>	<b>- €</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0 €</b>

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist zwar vergleichbar, stellt jedoch im eigentlichen Sinn den sog. Cashflow dar. Der „operative Cashflow“ (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) ist das Ergebnis aller zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Insbesondere der operative Cashflow wird als Indikator für das Innenfinanzierungspotenzial verwendet. Ein positiver operativer Cashflow versetzt die Kommune in die Lage, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit heraus Kredite ordnungsgemäß zu tilgen, oder neue Anlageinvestitionen tätigen zu können.

Im Finanzhaushalt des Jahres 2022 erkennt man, dass ein Haushaltsausgleich die Entnahme eigener Finanzmittel erforderlich macht. Die flüssigen Mittel sind jedoch auf den Konten des Marktes Cadolzburg vorhanden; der Kassenstand zum 31.12.2021 betrug 7.285.308,06 Euro.

Der Saldo der Investitionstätigkeit entspricht nahezu der Entnahme aus den eigenen Finanzmitteln (3.929.567 Euro) und auch den Auszahlungen für Baumaßnahmen (4.310.000 Euro). Dadurch wird deutlich, dass diese Mittel das langfristige Sachanlagevermögen des Marktes relevant verstärken.

Vor einigen Jahren war der Markt Cadolzburg gezwungen, Teile seines Anlagevermögens zur Liquiditätssicherung zu veräußern. In den Folgejahren konnte dies jedoch, zum Beispiel mit dem strategisch äußerst wichtigen Erwerb des ehemaligen Sparkassengebäudes, und verschiedener weiterer attraktiver Grundstücke im Ortskern wieder mehr als relativiert werden. Im aktuellen Haushaltsjahr sind für den Erwerb von Grundstücken erneut 850.000 Euro vorgesehen, die das Anlagevermögen des Marktes wieder deutlich anwachsen lassen werden.

Die geplanten wesentlichen Unterhalts- und Investitionstätigkeiten wurden in insgesamt vier Sitzungen **des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses** zur Haushaltsvorberatung diskutiert und mit der Verwaltung abgestimmt. Einige Ansätze wurden in folgende Haushaltsjahre verschoben, gekürzt oder gänzlich gestrichen.

Bei der Haushaltsplanaufstellung wurde die Erfüllung der Pflichtaufgaben, der langsame Abbau des Investitionsstaus und erforderliche Ausgaben für laufende Unterhaltsaufwendungen anhand der zu erwartenden Einnahmesituation gemessen, und mit entsprechenden Prioritäten versehen.

Sämtliche Produktbereiche werden vorausschauend und bedarfsgerecht geplant.

### **Die Schuldenentwicklung**

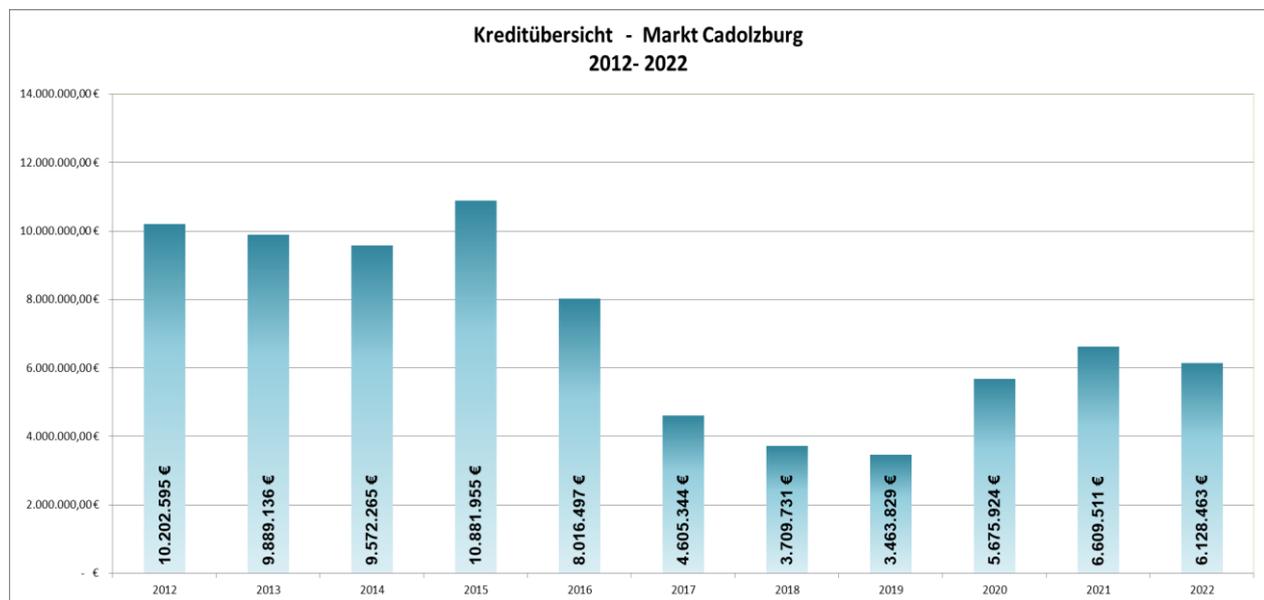
Werden alle Auszahlungen für die eingepplanten Investitionen sowie Unterhaltsmaßnahmen im laufenden Haushaltsjahr realisiert, werden diese ein kontrolliertes Abschmelzen der mit den vergangenen Jahresabschlüssen aufgebauten liquiden Mittel zur Folge haben. Der aktuell hohe Kassenstand erlaubt jedoch aus Sicht der Kämmerei diese Planung.

Für den Ausgleich des Haushaltes 2022 ist **keine neue Kreditaufnahme** vorgesehen.

Eine Kreditermächtigung aus den Vorjahren liegt ebenso nicht mehr vor. Eine Kreditermächtigung behält gemäß KommHV-Doppik nur noch für den jeweils nachfolgenden Haushalt ihre Gültigkeit.

Eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio. Euro war im Vorjahr (2021) erforderlich und konnte durch die noch vorliegende Ermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2020 gedeckt werden. Zum Jahresende erfolgte hierzu bereits eine Sondertilgung in Höhe von 125.000 Euro.

Tilgungen von bestehenden Darlehen sind mit einem Betrag von **481.050 Euro** (ordentliche Tilgung), eine erneute **Sondertilgung** ist mit **125.000 Euro** eingeplant.



Der Markt Cadolzburg hatte zum 31.12.2021 einen Schuldenstand in Höhe von insgesamt 6.609.511 Euro, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 538 Euro bei 11.524 Einwohnern (Stand 31.12.2021).

Schuldenübersicht 2021	Schulden	Pro-Kopf (Schulden/ EW)	Bauspar- verträge (Rücklagen)	Realverschuldung (Schulden abzgl. Rücklagen)	Pro-Kopf (Schulden/ EW)
	EUR	11.524	EUR	EUR	11.524
Markt Cadolzburg	6.609.511 €	574 €	412.824 €	6.196.687 €	538 €
Schulverband (Marktanteil)	528.724 €	46 €	0 €	528.724 €	46 €
Gemeindewerke	14.909.490 €	1.294 €	0 €	14.909.490 €	1.294 €
<b>Gesamtverschuldung</b>	<b>22.047.725 €</b>	<b>1.913 €</b>	<b>412.824 €</b>	<b>21.634.901 €</b>	<b>1.877 €</b>

Durch die Einplanung neuer Kreditaufnahmen bei den Gemeindewerken, abzüglich der ordentlichen Tilgung der bisherigen Kredite, wird folgende Entwicklung bei den Schulden planmäßig erwartet:

# Markt Cadolzburg Haushaltsvorbericht 2022



Schuldenerwartung 2022 inkl. aller Kreditermächtigungen	Schulden	Pro-Kopf (Schulden/ EW)	Bauspar- verträge (Rücklagen)	Realverschuldung (Schulden abzgl. Rücklagen)	Pro-Kopf (Schulden/ EW)
	EUR	11.524	EUR	EUR	11.524
Markt Cadolzburg	6.128.463 €	532 €	414.800 €	5.713.663 €	496 €
Schulverband (Marktanteil)	457.389 €	40 €	0 €	457.389 €	40 €
Gemeindewerke	20.431.829 €	1.773 €	0 €	20.431.829 €	1.773 €
<b>Gesamtverschuldung</b>	<b>27.017.681 €</b>	<b>2.344 €</b>	<b>414.800 €</b>	<b>26.602.881 €</b>	<b>2.308 €</b>

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Marktes sinkt auf 496 Euro pro Einwohner, die Gesamtverschuldung steigt bei voller Ausschöpfung der Kreditermächtigung der Gemeindewerke auf 2.308 Euro pro Einwohner.

### Statistischer Vergleich zur Pro-Kopf-Verschuldung (Statistikjahr 2020):

Statistik 2020	Markt Cadolzburg	Gemeinden des Landkreis Fürth	Landesdurchschnitt kreisangeh. Gemeinden 10.000-20.000 EW
Gemeinde	506 €	921 €	699 €
Eigenbetrieb	1.136 €	157 €	237 €
gesamt	1.642 €	1.078 €	936 €

Quelle: Bay LA für Statistik: Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31.12.2020

Vergleicht man die statistische Verschuldung mit dem Landesdurchschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größe und den Gemeinden im Landkreis Fürth liegt der Markt Cadolzburg allein zwischenzeitlich deutlich sowohl unter dem Schnitt der Landkreisgemeinden, als auch unter dem Landesdurchschnitt. Eine bemerkenswerte Entwicklung!

Allerdings ist in der Gesamtbetrachtung einschließlich der Eigenbetriebe immer noch (bzw. steigend) eine Verschuldung deutlich über dem Durchschnitt festzustellen.

Diese dargestellte Situation macht sehr deutlich, dass die gesamtwirtschaftliche Lage des Marktes Cadolzburg weiterhin sehr angespannt, und auch in den folgenden Jahren noch mehr als bisher Konsolidierungszwängen unterworfen ist. Es werden spürbare Einschnitte insbesondere bei den Ausgaben für freiwillige Leistungen erforderlich sein, gerade weil zu erwarten ist, dass die Einnahmeentwicklung sich in den kommenden Haushaltsjahren eher seitlich oder abwärts bewegen wird.

Neben der einem PDCA-Zyklus unterworfenen Haushaltskonsolidierung, gehört zu einer ausgewogenen Haushaltswirtschaft ebenso die Betrachtung der Einnahmesituation. Insbesondere die von den Gemeindewerken gemeldeten großen Investitionsbedarfe in der Infrastruktur des Marktes dürfen in einer ordentlichen Haushaltsgestaltung nicht nur über kurz- oder langfristige Verbindlichkeiten abgedeckt werden. Eine intensive Auseinandersetzung über die Finanzierungsmöglichkeiten aus dem KAG im Bereich der leitungsgebundenen Einrichtungen ist den Entscheidungsgremien anzuraten. Rein kreditfinanzierte Investitionen in diese Anlagen ist den gesetzlichen Grundlagen aus Sicht der Kämmerei nicht zu entnehmen.

#### IV. Ausblick

Der vorliegende Haushalt zeichnet sich durch Kontinuität, Stabilität und Krisenfestigkeit aus.

Die eingeplanten Ausgabeansätze sind einer umfangreichen Vorprüfung durch die Fachstellen der Verwaltung unterzogen worden. Die Wahrheit und Klarheit des Haushalts wurde mit diesem „Realitätscheck“ deutlich gestärkt. Nichts desto trotz werden uns weiterhin bestimmte einzelne Maßnahmen aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen auch in den Folgejahren erneut beschäftigen.

Ein kontrollierter Haushaltsvollzug mit klaren und standardisierten Regeln zur Mittelfreigabe sorgt im Jahresverlauf für eine planvolle und vorausschauende Ausgabenpolitik.

Die wirtschaftlichen Folgen der weltweiten Pandemie sind trotz aktuell positiver Anzeichen noch nicht abschließend beurteilbar. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Haushaltsjahren durch rezessive wirtschaftliche Entwicklungen auch wieder Rückgänge bei den Steuereinnahmen zu verzeichnen sein werden.

Weiterhin stehen beim Markt Cadolzburg zahlreiche Investitionen in Infrastruktur und Sachanlagevermögen auf der Prioritätenliste, die sukzessive abgearbeitet werden müssen.

Dank der konsequenten Spar- und Konsolidierungspolitik der letzten Jahre können laufende Projekte dieses Jahr abgeschlossen, und auch einige neue Investitionsmaßnahmen eingeleitet oder bereits deren Umsetzung begonnen werden.

Auch im Bereich des Gebäudeunterhalts setzt sich zwischenzeitlich ein zielgerichtetes und mit allen beteiligten Fachbereichen und Dienststellen abgestimmtes Vorgehen mehr und mehr durch.

Das bereits umfangreiche, und von Jahr zu Jahr wachsende Investitionsprogramm sowohl beim Markt, vor allem aber im Aufgabenbereich der Gemeindewerke, stellt eine immense Herausforderung in finanzieller Hinsicht in den kommenden Jahren dar. Es bleibt die in der vergangenen Zeit bereits vielfach formulierte Hoffnung, dass zusätzliche staatliche Mittel des Finanzausgleichs, oder auch außerordentliche Zuschüsse den Markt Cadolzburg bei dieser Mammutaufgabe zumindest teilweise entlasten. Den Erhalt der Substanz und Funktionalität seiner Infrastruktur kann die Kommune, unter den gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen der Finanzausstattung der Kommunen, alleine nicht leisten.

Die frei verfügbaren finanziellen Möglichkeiten des Marktes bleiben weiterhin eng begrenzt. Einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft folgend bleibt in den kommenden Jahren die Aufgabe bestehen, Sparpotenzial und Konsolidierungsmöglichkeiten zu erforschen, sowie alte und neue freiwillige Leistungen wieder auf den Prüfstand zu stellen.

Ohne Aufnahme von Verbindlichkeiten wird es künftig wohl ebenfalls nicht gehen. Dennoch ist vorhandene und künftige Schuldensituation des Marktes dabei immer im Auge zu behalten, und eine dauerhafte Überschuldung unter allen Umständen zu vermeiden.

Die Finanzverwaltung Cadolzburg wird nach wie vor Sorge dafür tragen, dass sich das tägliche Verwaltungshandeln weiterhin konsequent an der Haushaltskonsolidierung, einer

# Markt Cadolzburg Haushaltsvorbericht 2022

---



wirtschaftlichen Betrachtungsweise bei der Aufgabenerfüllung, und stetigen Einsparbemühungen auf allen Ebenen ausrichtet.

Die Sicherung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde bleibt oberstes Ziel der Haushaltspolitik für die kommenden Jahre.

Finanzverwaltung Cadolzburg  
Cadolzburg, den 18.02.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Kreß', is positioned above the printed name.

Johannes Kreß  
Leiter Fachbereich Finanzverwaltung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Sturm', is positioned above the printed name.

Karin Sturm  
Amtsleiterin Kämmerei